

1. Bürgerlicher Verfassungsschutzverein e.V.  
Kienhorststraße 162 / 13403 Berlin / E-Mail: m.g.m@web.de

**Einschreiben / Eigenhändig / Rückschein**

Sendungsnummer: RR 6828 8197 7DE

Herrn  
Bundespräsident  
Dr. Frank-Walter Steinmeier  
Spreeweg 1  
**10557 Berlin**

Deutsche Post AG 13403 Berlin

83129513 0979 06.01.25 11:07

Berlin 06.01.2025

## **- Offener Brief -**

Werter Herr Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier,  
sind Sie dieser „antidemokratische Tyrann“? Oder doch **n u r** ein nachweislich präsidialer Scharlatan!  
Ihre dokumentierte Scheinheiligkeit ist unerträglich. Seit dem 27.06.2007 baten wir Sie mehrmals um  
Ihre juristische Unterstützung zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit. Ihnen als „Staatsrechtler“  
und damaligen Bundesaußenminister hatten wir unmissverständliche Dokumente geschickt, die unsere  
eigentlich unhaltbare Anschuldigung auf diesem hundertfach unterschriebenen Transparent beweisen  
(mittleres Foto). Wie moralisch verkommen sind Sie, Herr Bundespräsident Steinmeier, dass Ihnen der  
in Berlin strafverfolgungsfrei gebliebene - **Tötungsversuch an Kindern** - mit Verlaub, schießegal ist.  
Ihre genauso gewissenlosen drei Amtsvorgänger scherten sich auch nicht um unser LKW-Transparent  
und ließen uns mitunter sogar wegzagen...

Anlässlich der symbolischen Verleihung unserer „Schweige-Kartell-Medaille“ an BPräs. H. Köhler  
(unteres Foto) interessierte sich ein leitender Sicherheitsbeamter für „unser Anliegen“. Speziell für die  
von uns stets mitgeführten wichtigsten Aktenkopien, die wir ihm auf seine Bitte hin zum Lesen gaben.  
Schon nach dem Überfliegen der ersten Kopien zeigte sich dieser Beamte bestürzt und zuversichtlich  
zugleich, dass sich: „... Herr Köhler um die Angelegenheit kümmern würde“. Das war am 19.08.2009  
(Siehe [www.justizwillkuer-berlin.de](http://www.justizwillkuer-berlin.de) / Startsite ganz am Schluss).

Diese „... Angelegenheit“ war jener in der deutschen Justizgeschichte beispiellose Amtsmissbrauch  
des Berliner Staatsanwaltes Henjes, welchen das Bundesverfassungsgericht bereits 2008 vertuscht hat.  
Standen Sie, Herr Steinmeier, vielleicht deshalb 2018 hinter Ihrer Gardine, als wir auf der gegenüber-  
liegenden Straßenseite vor Ihrem Amtssitz unser Banner- **Mauer des Schweigens** ausgerollt hatten.  
Noch drastischer konnten wir Ihnen den Spiegel Ihrer charakterlosen Erbärmlichkeit nicht vorhalten  
(oberes Foto, vor Ihrem in dieser „... Angelegenheit“ Dornröschenschlaf haltenden Schloss Bellevue).  
Und das auch unter Ihnen, Sie **Schwindelmeier!** Bei Ihrem Amtsantritt in Polen forderten Sie 2017:  
„... die Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen“ – und im eigenen Land...???

Sie, Herr Steinmeier, hätten bestenfalls Barbier gelernt, denn als „approbierter Rechtswissenschaftler“  
ist Ihr gleichgültiges und arglistiges Schweigen zu diesem Menschenleben verachtenden Justizskandal  
sogar noch - **um Welten** - abscheulicher!

Mit nach wie vor fassungslosen Grüßen

M. G. Meyer 1. Vorsitzender des 1. BV.SV. e.V.